

Stadt Bad Camberg



Beteiligungsbericht

der

Stadt Bad Camberg

2019

Vorwort

Gemäß § 123 a Abs. 1 HGO sind die Städte und Gemeinden verpflichtet zur Information von **Stadtverordnetenversammlung und Öffentlichkeit, jährlich** einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind nach der o.g. Vorschrift die Beteiligungen an Unternehmen des Privatrechts aufzuführen, wenn die Gemeinde mindestens 20 % der Anteile hält. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 18.04.2017 beschlossen, Beteiligungen bereits ab 15 % zu erfassen.

Der Mindestinhalt des Berichts ist in § 123 a Abs. 2 HGO definiert. Danach soll der Beteiligungsbericht mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, der Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftliche Betätigung) für das Unternehmen.

Allgemeines

1.1 Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 des Abs. 2 des Grundgesetzes garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d.h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Die Regelung des § 121 HGO verschärft allerdings in Absatz 1 Ziffern 1 bis 3 die Voraussetzungen, unter denen Kommunen sich zukünftig wirtschaftlich betätigen dürfen. Bei **neuen** kommunalwirtschaftlichen Betätigungen sind mehrere Voraussetzungen zwingend erforderlich, u. a. muss der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigen.

Auf die wirtschaftlichen Betätigungen im Sinne der vorgenannten Vorschrift ist in einer Legislaturperiode einmal einzugehen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte beschlossen, die aufgeführten wirtschaftlichen Betätigungen beizubehalten.

1.2 Beteiligungsbegriff

Der Beteiligungsbegriff wird in den geltenden Vorschriften über die Handelsbücher und des Gemeindegewirtschaftsrechts umfassend definiert.

Legt man den Begriff „Beteiligung“ weit aus, würden auch alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadt Bad Camberg gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen hierzu gehören. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte also in Frage:

- Eigenbetriebe,
- privatrechtliche Firmen, Gesellschaften,
- öffentlich-rechtliche Körperschaften,
- öffentlich-rechtliche Anstalten,
- Stiftungen des öffentlichen bürgerlichen Rechts,
- Vereine.

In dem nunmehr vorliegenden 15. Beteiligungsbericht wird auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Camberg, die Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH, die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH sowie auf die Beteiligung am Abwasserverband Emsbachtal (Körperschaft des öffentlichen Rechts) eingegangen. Aufgrund des oben erwähnten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 18.04.2017 werden auch die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG und EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Verwaltungs GmbH detailliert dargelegt.

Im Kalenderjahr 2019 ist die Holzmarkt-Taunus-Westerwald GmbH hinzugekommen. Aufgrund der Neuregelung des Holzmarktes durfte HessenForst die Vermarktung des Holzes nicht mehr vornehmen. Die Stadt Bad Camberg hat mit weiteren 11 weiteren Kommunen die Holzmarkt-Taunus-Westerwald GmbH gegründet (Anteil der Stadt Bad Camberg 14,29%).

Zusätzlich werden in der Anlage eine Aufstellung über Mitgliedschaften der Stadt Bad Camberg in Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen beigefügt.

Auch wenn die Voraussetzungen der Ziffern 1 - 3 von § 121 Absatz 1 HGO mit der Beteiligung der Stadt Bad Camberg an der OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH vorliegen dürften, ist die Stadt Bad Camberg nicht verpflichtet in ihrer Betätigungs- und Beteiligungsprüfung nach § 121 Abs. 7 HGO eine Entscheidung über die bezeichnete Beteiligung zu treffen. § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO gestattet die weitere Ausübung der Betätigung soweit sie bereits vor dem 01.04.2004 erfolgte (Bestandsschutz).

Bad Camberg, im Oktober 2021


Jens-Peter Vogel, Bürgermeister

Mitgliedsbeiträge / Umlagen Stadt Bad Camberg 2019:

Name Pflichtiger/ Empfänger	Sollbuchung
Europa-Union Deutschland - Kreisverband Limburg Michael Baldus	62,00
Deutscher Kinderschutzbund e.V.	50,00
Gesell.f.Christl.-Jüdische Zusammenarbeit Limburg e.V.	102,00
Hess. Städte- u. Gemeindebund (Verbandsumlage 2019 = 14471,76 € und Umlage Freiherr-v.-Stein-Institut = 851,28 €)	15.323,04
Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e.V.	1.432,75
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	25,00
Hess. Waldbesitzerverband e.V.	2.115,00
Hess. Verwaltungsschulverband Darmstadt	2.242,73
Fachverband der Hessischen Landesbeamtinnen und Landesbeamten e.V.	160,00
Kreisverkehrswacht Limburg-Weilburg e.V.	142,71
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	749,00
Kreisfeuerwehrverband Limb.-Weilb. e.V. Thomas Schmidt	1.855,23
Rat der Gemeinden + Regionen Europas	363,00
Verein für Nass.Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V.	25,00
Hess. Museumsverband	28,00
Kreisvolkshochschule Limb.-Weilb. e.V.	3.710,46
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	76,69
Naturlandstiftung Hessen Kreisverb. Limburg-Weilburg	30,00
Feldwegeunterhaltungsverband Oberlahn	2.915,06
ARGE Deutsche Fachwerkstädte e.V.	412,29
ARGE Deutsche Fachwerkstädte e.V. Deutsche Fachwerkstraße	1.029,77
PEFC Deutschland e.V.	405,72
Taunus Touristik Service	3.128,64
Verband Deutscher Kneippheil- bäder u. Kneippkurorte	230,00
Klima-Bündnis e.V. European Secretariat	220,00
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	50,00
Streuobstkreis Mittlerer Taunus e.V.	100,00
Kriminalprävention Limburg-Weilburg e.V. Polizeidirektion	356,78
Notfallseelsorge Limburg-Weilburg e.V. Hedi Sehr	300,00
Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V.	50,00
Kurstadt Bad Camberg barrierefrei e.V. Vors. Bernd Schlösser	24,00
Hessischer Heilbäderverband	9.550,44
Wir für Bad Camberg Wolfgang Erk (Kinderoase + Spatzennest je 20,00 €)	40,00
Unfallkasse Hessen	55.624,57

SVLFG Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (chem. Land-u. Forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft) 01.02.01.690900 = 6.774,81 € (landwirtschaftl. Flächen) 01.03.01.642000 = 2.129,13 € (Park-u.Gartenanlagen) 13.04.01.642000 = 1.012,10 € (Friedhöfe) 13.05.02.642010 = 15.689,59 € (Forst)	25.605,63
Gesamtsumme:	<u>128.535,51</u>

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Abwasserverband Emsbachtal

Anschrift/ Sitz	Abwasserverband Emsbachtal Frankfurter Straße 28, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 90 78 50															
Rechtsform	Wasser- und Bodenverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)															
Aufgaben des Verbandes	Der Verband hat die Aufgabe, alle im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und in ein Gewässer einzuleiten.															
Satzung	Satzung vom 11.12.2013 (in Kraft seit 01.01.2015)															
Handels-/ Vereinsregister	./.															
Mitglieder	<p>Die Mitglieder (Stadt Bad Camberg, Gemeinde Selters, Gemeinde Waldems, Stadt Idstein und Gemeinde Glashütten) haben dem Verband gemäß dem nachfolgend genannten Prozentsatz anteilig die Beiträge zu leisten, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung braucht.</p> <p>Am Abwasserverband sind folgende Kommunen beteiligt:</p> <table> <tr> <td>Stadt Bad Camberg</td> <td>=</td> <td>43,0 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Selters</td> <td>=</td> <td>23,0 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Waldems</td> <td>=</td> <td>19,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Idstein</td> <td>=</td> <td>10,0 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Glashütten</td> <td>=</td> <td>5,0 %</td> </tr> </table>	Stadt Bad Camberg	=	43,0 %	Gemeinde Selters	=	23,0 %	Gemeinde Waldems	=	19,0 %	Stadt Idstein	=	10,0 %	Gemeinde Glashütten	=	5,0 %
Stadt Bad Camberg	=	43,0 %														
Gemeinde Selters	=	23,0 %														
Gemeinde Waldems	=	19,0 %														
Stadt Idstein	=	10,0 %														
Gemeinde Glashütten	=	5,0 %														
Verbandsvorstand	Jens-Peter Vogel, Bürgermeister, Bad Camberg Michael Diehl, Bad Camberg Bernd Hartmann, Bürgermeister, Selters (1. Stellvertreter) Markus Hies, Bürgermeister, Waldems (2. Stellvertreter) Christian Herfurth, Bürgermeister, Idstein Brigitte Bannenber, Bürgermeisterin, Glashütten															
Verbandsversammlung	10 Mitglieder Rudolf Meuth und Gerhard Stickle für Bad Camberg															
Geschäftsführer	Matthias Fink															
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr															

Verbandsbeitrag	<p>Für den Bau, die Sanierung und die Erneuerung der Verbandsanlagen gemäß Vermögensplan ergibt sich das Beitragsverhältnis aus den Planungswerten der Entwürfe für die Abwasseranlagen (Gruppensammler und Kläranlage).</p> <p>Die Beiträge gemäß § 27 der Satzung betragen für</p> <table data-bbox="614 448 1276 627"> <tr> <td>Kapitaldienstumlage insgesamt</td> <td>1.790.000,-- €</td> </tr> <tr> <td>davon Anteil Stadt Bad Camberg</td> <td>773.300,-- €</td> </tr> <tr> <td>Betriebskostenumlage insgesamt</td> <td>991.800,-- €</td> </tr> <tr> <td>davon Anteil Stadt Bad Camberg</td> <td>526.300,-- €</td> </tr> </table> <p>Der Beitragsanteil der Stadt Bad Camberg (Stadtwerke) beträgt für die Kapitaldienstumlage 773.300,-- € und für die Betriebskostenumlage <u>526.300,-- €</u> insgesamt 1.299.600,-- €</p>	Kapitaldienstumlage insgesamt	1.790.000,-- €	davon Anteil Stadt Bad Camberg	773.300,-- €	Betriebskostenumlage insgesamt	991.800,-- €	davon Anteil Stadt Bad Camberg	526.300,-- €
Kapitaldienstumlage insgesamt	1.790.000,-- €								
davon Anteil Stadt Bad Camberg	773.300,-- €								
Betriebskostenumlage insgesamt	991.800,-- €								
davon Anteil Stadt Bad Camberg	526.300,-- €								
Jahresabschluss	Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2019 geprüft und testiert.								
Wirtschaftsprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach								
Beteiligungen	31,5% am Kläranlagenbetriebsverband								
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.								
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	nein								
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja								

Vermögens- und Ertragslage Abwasserverband Emsbachtal

Anlage- und Umlaufvermögen		24.949.870,13€
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v.	23.873.179,87 € 56.000,00 €)
Rückstellungen		472.692,26 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		603.274,63€
Sonstige Verbindlichkeiten		723,37€
Erträge		2.808.487,18 €
Aufwendungen		2.431.664,69€
Gewinn		376.822,49€

Auszug aus dem Lagebericht:

Ertragslage

	2019	Plan	Veränderungen
1. Umsatzerlöse	2.781.800,00 €	2.781.800,00 €	0,00 €
2. Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige betriebliche Erträge			
davon Entnahme	-36.864,88 €	120.000,00 €	-156.864,88 €
Umlagenausgleichsrückstellung		€	
	2.744.935,12 €	2.901.800,00 €	-156.864,88 €
		€	
5. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. Abschreibungen	-1.337.606,30 €	-1.450.000,00 €	112.393,70 €
		€	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.015.329,00 €	-1.016.300,00 €	971,00 €
		€	
9. Zinserträge	26.687,18 €	25.000,00 €	1.687,18 €
10. Zinsaufwendungen	-41.864,51 €	-50.500,00 €	8.635,49 €
11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	376.822,49 €	410.000,00 €	-33.177,51 €
		€	
12. Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		€	
14. Jahresergebnis	376.822,49 €	410.000,00 €	-33.177,51 €

15. Kalkulatorische Kosten - Zinsen -376.822,49 € -410.000,00 € 33.177,51 €

16. Gesamtergebnis Erfolgsplan 0,00 € 0,00 € 0,00 €

Erläuterungen zum Jahresergebnis:

Die Kostenrechnung ist die Grundlage für die Umlagenermittlung. Das Ergebnis der Kostenrechnung (siehe 4.) hat sich von einer Unterdeckung in Höhe von 120.000 EUR verbessert. Dieser Betrag wurde der Umlagenausgleichsrückstellung zugeführt. Die Veränderung ergaben sich im Wesentlichen durch geringere Abschreibungen (+ 112.400 EUR), Verbesserung der Zinsen (+ 10.300 EUR), geringere kalkulatorische Zinsen (+ 33.200 EUR) und sonstige Veränderungen (+ 1.000 EUR).

Das Jahresergebnis (14.) hat sich gegenüber dem Plan von 410.000 EUR um 33.200 EUR auf 376.800 EUR reduziert. Diese Veränderung resultierte aus den geringeren kalkulatorischen Zinsen.

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den laufenden Bereich:

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	Veränderungen
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit (einschl. Cashflow)	1.581.297,46 €	1.731.545,66 €	-150.248,20 €
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung		0,00 €	
- Zugang Bankbestände AV OE	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Investitionszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Darlehensaufnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzvolumen	1.581.297,46 €	1.731.545,66 €	-150.248,20 €
Mittelverwendung			
- Investitionen	-247.501,56 €	-549.409,00 €	301.907,44 €
- Schuldentilgung	-292.222,80 €	-394.271,41 €	102.048,61 €
Veränderung flüssige Mittel	1.041.573,10 €	787.865,25 €	253.707,85 €

Der Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit (einschl. Cashflow) ist planmäßig positiv und ergibt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen und der kalk. Verzinsung. Der „Liquiditätsüberschuss“ wird für die Finanzierung der Schuldentilgung und der Investitionen benötigt. Die Investitionen konnten vollständig aus Eigenmitteln bestritten werden. Der Verband kommt dadurch der langjährigen Forderung der Kommunalaufsicht nach, die Kreditaufnahmen nachhaltig zu reduzieren.

Per Saldo wurde im Jahr 2019 der Darlehnsbestand um 292.200 EUR verringert.

Prognosebericht

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Schwerpunkte sind die Umbaumaßnahmen an verschiedenen Regenüberlaufbecken (RÜB), Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen der Betonbauteile der Kläranlage Niederselters, die Erneuerung der Maschinenteknik und Elektrotechnik sowie die Ergänzung der Phosphat-Elimination.

Bezüglich der Einwohnerzahl und der versiegelten Flächen wird von stabilen Werten ausgegangen. Der Verbrauch von Frischwasser als Berechnungsgrundlage für das Schmutzwasser wird als leicht rückläufig eingeschätzt. Aufgrund des VGH-Urteils aus 2009 wurde bei den Mitgliedskommunen die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Von Verbandsseite wurden Verteilungskriterien für die

Kostenzuordnung (Niederschlagswasser / Schmutzwasser) ermittelt. Dies hat keine Auswirkungen auf die Höhe der Umlagen. Die Erlöse aus Umlagen für Betriebskosten werden aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung leicht steigen.

Durch die Berücksichtigung der Abschreibungen und deren Erwirtschaftung können die mittelfristig notwendigen investiven Maßnahmen finanziert werden. Gleichzeitig ist mit einer Reduktion des künftigen Darlehensbedarfs und somit auch der Zinsbelastung zu rechnen.

Durch den Zusammenschluss der Abwasserverbände Obere Ems und Mittlere Ems konnten die Umlagen für die Wirtschaftsjahre 2015 – 2019 deutlich reduziert werden. Für die kommenden Jahre werden unter Berücksichtigung der Belastungen aus den notwendigen Investitionen nur moderate Umlagenanpassungen prognostiziert.

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende Investitionen vorgesehen:

	2020 EUR
Kanalnetz	
- SMUSI Berechnungen	0,00 €
- Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	20.000,00 €
- Erneuerung Sammlernetz n. EKVO	20.000,00 €
- Umbau RÜB's	60.000,00 €
Kläranlage	
- Ergänzungen Kläranlage	170.000,00 €
- KA Betonsanierung	120.000,00 €
- Erneuerung Maschinenteknik	310.000,00 €
- Erneuerung E-Technik, Schaltanlagen	450.000,00 €
- Erwerb bewegl. Gegenstände	70.000,00 €
Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände	1.220.000,00 €

Die genannten Investitionen sind nach Vorgabe des genehmigten Wirtschaftsplanes für das Jahr 2020 jeweils im Kanalbereich und im Kläranlagenbereich gegenseitig deckungsfähig.

Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Ausgehend von der Entwicklung im Berichtsjahr kann für das Folgejahr das Planergebnis erreicht werden. Im Folgejahr ist ein positives Ergebnis in Höhe von 390.000 EUR geplant.

Die Abwasserbeseitigung wird auch im Folgejahr durch die anstehenden Erneuerungen der Technik und Instandhaltung der bestehenden Anlagen geprägt sein. Dies führt zu einer gleichbleibenden Runderneuerung der wesentlichen Anlagenteile.

Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Durch das verwendete Planungs- und Berichtswesen, die planmäßige Kontrolle der Abwässer und die technischen Kontrollen beim Kläranlagenbetrieb ist sichergestellt, dass die Betriebsführung über mögliche technische und wirtschaftliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird und somit unverzüglich notwendige Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Im Übrigen ist der Betrieb des Abwasserverbandes keiner Preisbildung im freien Marktwettbewerb ausgesetzt, so dass eine kostenorientierte, wirtschaftlich angemessene Gebühren- bzw. Umlagenkalkulation erfolgen kann.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG

Anschrift/ Sitz	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH Co KG Obertorstraße 10 65520 Bad Camberg
Rechtsform	Kapitalgesellschaft
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG
Gesellschaftsvertrag	Ab 2014; Vertrag mit neun beteiligten Kommunen
Handelsregister	HRA 3099, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	10.000,00 €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg 15,60% Gemeinde Niedernhausen 14,00% Stadt Bad Schwalbach 13,60% Gemeinde Hünfelden 11,40% Gemeinde Heidenrod 11,00% Gemeinde Hünstetten 10,60% Gemeinde Aarbergen 9,60% Gemeinde Weilrod 7,60% Gemeinde Hohenstein 6,60%
Aufsichtsrat	Insgesamt 27 Mitglieder Peter Bermbach, Peter Wozniak, Kerstin Weyrich (für Bad Camberg)
Geschäftsführer	Manfred Zimmermann
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2019
Abschlussprüfer	BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beteiligungen	EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG = 51,00 %

Von der Stadt gewährte Sicherheiten	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft (ursprünglich 2.020.533,70 €) Stand 30.12.2019: 1.842.208,44 €
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG

Anlage- und Umlaufvermögen	15.394.649,17 €
Eigenkapital	Kapitalanteile der Kommanditisten 351.686,60 €
Rückstellungen	24.309,52 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.059.195,22€
Sonstige Verbindlichkeiten	959.457,83 €
Erträge	1.001,078,83 €
Aufwendungen	558.394,67€
Gewinn	442.684,16 €

Allgemeine Angaben

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Camberg wurde mit Eintragung in das Handelsregister A des Amtsgerichts Limburg a. d. Lahn (HRA 3099) am 22. August 2014 errichtet. Der Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG.

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG ist eine Kleinstpersonenhandelsgesellschaft gemäß § 267a HGB i. V. m. § 264a HGB. Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt. Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden entsprechend § 15 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 und 4 HGB Anwendung

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat in 2019 ihr viertes volles Geschäftsjahr beendet. In diesem Jahr ist sie erneut in der Lage einen Gewinn auszuweisen, da die Erträge aus der Beteiligung an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund – GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2018 berücksichtigt wurden.

Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresergebnis in Höhe von 442.684,16 EUR. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass die Erträge aus der Beteiligung an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG in Höhe von 997.678,83 Euro aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen erst phasenverschoben in 2019 berücksichtigt sind. Die EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG hatte in 2018 einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Vermögens- und Finanzlage

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Anlagevermögen, fast ausschließlich aus der

51 %-igen Beteiligung an der ERT bestehend, in Höhe von 15.098.432,09 EUR und dem Umlaufvermögen in

Höhe von 291243,93 EUR stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten von 15.018.663,05 EUR sowie die Rückstellungen in Höhe von 24.309,52 EUR gegenüber. Die Verbindlichkeiten sind geprägt durch die langfristige Bankdarlehensfinanzierung der oben genannten Finanzanlage. Für 2019 beträgt die Eigenkapitalquote 2,28% (2018 EK von 2,29%) und daraus ergibt sich die Fremdkapitalquote in 2019 von 97,72% (2017 FK von 97,71 %).

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gesichert.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlicher Indikator für die Gesellschaft ist das erwirtschaftete Jahresergebnis, das in 2019, wie oben dargestellt, 442.684,16 EUR beträgt.

Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf ist grundsätzlich als gut einzuschätzen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

A. Prognosebericht

Gemäß der Wirtschaftsplanung, wird für das Geschäftsjahr 2020 und 2021 mit einem positiven Jahresergebnis von rund 170.000 EUR und 130.000 EUR gerechnet. Basis für diese Geschäftsentwicklung ist die 51% ige Beteiligung der Gesellschaft an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft hat in ihrem Jahresabschluss 2019 Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 2.552.000,00 Euro getätigt. Diese betrafen vornehmlich Verkabelungen und Abnehmeranschlüsse. Umsatzerlöse in Höhe von 5.832.000,00 Euro ergaben im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.199.000,00 Euro.

B. Risiko- und Chancenbericht

Aufgrund der Absenkung der Eigenkapitalverzinsung in der 3. Regulierungsperiode haben sich die Erlöse der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co- KG aus der Verpachtung des Stromverteilungsnetzes ab dem Jahr 2019 deutlich reduziert. Insofern sind die Beteiligungserträge der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG ab dem Jahr 2020 ebenfalls rückläufig. Somit stehen daraus der Gesellschaft geringere liquide Mittel für den Kapitaldienst der bestehenden Darlehensverträge zur Verfügung. Dies führt dazu, dass der Kapitaldienst mittelfristig nicht mehr alleine aus den Beteiligungserträgen geleistet werden kann.

Dieser Entwicklung wurde dahin gehend entgegengewirkt, dass im Jahr 2019 die Änderung der Finanzierungsstruktur der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund GmbH & Co. KG (ERT KG) und der

EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG (BERT KG) erarbeitet, in der Aufsichtsratssitzung der ERT KG am 12. November 2019 von den Gesellschaftern zur Umsetzung frei gegeben wurde und Ende 2019 umgesetzt wurde- Die Liquidität der BERT KG zur Erfüllung des Kapitaldienstes für die bestehenden Darlehensverträge ist danach sicher gestellt.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift/ Sitz	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH Obertorstraße 10 65520 Bad Camberg																		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung																		
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG sowie persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin																		
Gesellschaftsvertrag	Ab 2014; Vertrag mit allen beteiligten Kommunen																		
Handelsregister	HRB 5245, Amtsgericht Limburg																		
Stammkapital	25.000,00 €																		
Geschäftsjahr	Kalenderjahr																		
Gesellschafter	<table> <tr> <td>Stadt Bad Camberg</td> <td>15,60%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Niedernhausen</td> <td>14,00%</td> </tr> <tr> <td>Stadt Bad Schwalbach</td> <td>13,60%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hünfelden</td> <td>11,40%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Heidenrod</td> <td>11,00%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hünstetten</td> <td>10,60%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Aarbergen</td> <td>9,60%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Weilrod</td> <td>7,60%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hohenstein</td> <td>6,60%</td> </tr> </table>	Stadt Bad Camberg	15,60%	Gemeinde Niedernhausen	14,00%	Stadt Bad Schwalbach	13,60%	Gemeinde Hünfelden	11,40%	Gemeinde Heidenrod	11,00%	Gemeinde Hünstetten	10,60%	Gemeinde Aarbergen	9,60%	Gemeinde Weilrod	7,60%	Gemeinde Hohenstein	6,60%
Stadt Bad Camberg	15,60%																		
Gemeinde Niedernhausen	14,00%																		
Stadt Bad Schwalbach	13,60%																		
Gemeinde Hünfelden	11,40%																		
Gemeinde Heidenrod	11,00%																		
Gemeinde Hünstetten	10,60%																		
Gemeinde Aarbergen	9,60%																		
Gemeinde Weilrod	7,60%																		
Gemeinde Hohenstein	6,60%																		
Gesellschafterversammlung	Kommanditisten der EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG, vertreten durch den jeweiligen Bürgermeister/ Bürgermeisterin																		
Geschäftsführer	Manfred Zimmermann																		
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2019																		
Abschlussprüfer	BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft																		
Beteiligungen	EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co KG zu 100%																		

Von der Stadt gewährte Sicherheiten	keine
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH

Anlage- und Umlaufvermögen		40.601,23 €
Eigenkapital	insgesamt	30.849,09€
Rückstellungen		8.759,06 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0 €
Sonstige Verbindlichkeiten		993,08 €
Erträge		6.770,50€
Aufwendungen		5.717,78 €
Gewinn		1.052,72 €

Allgemeines

Die EnergieRegion Taunus - Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Bad Camberg wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 12. Juni 2014 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Limburg a. d. Lahn im Handelsregister B 5245. Gemäß Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

I. Grundlagen des Unternehmens

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH wurde mit Eintragung in das Handelsregister B des Amtsgerichts Limburg a. d. Lahn (HRB5245) am

19. Juni 2014 errichtet. Gemäß Gesellschaftervertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

II. Wirtschaftsbericht

A. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich der Aufschwung in der deutschen Wirtschaft insgesamt fortgesetzt. Gemäß der Angaben des Deutschen Instituts für Wirtschaft (DIW) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2019 um 0,6 % höher als im Vorjahr. Dieser Anstieg der Wirtschaftsleistung basiert auf einem soliden binnenwirtschaftlichen Fundament. Die deutsche Wirtschaft ist damit das zehnte Jahr in Folge gewachsen, dass Wachstum hat aber deutlich an Schwung verloren. Im Jahr 2018 betrug das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt 1,3 %.

Im Jahr 2020 rechnet der deutsche Sachverständigenrat mit einer Abschwächung des BIP auf -6 %. Diese Entwicklung ist der Einflussnahme der erforderlichen politischen Regelungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie auf das allgemeine Leben als auch auf die gesamte Wirtschaft zuzuordnen.

B. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Energiewende stellt Deutschland weiterhin vor große Herausforderungen. Schwerpunkt bleibt bei der Stromerzeugung die Kompensation der fossilen Kraftstoffe und der Atomenergie durch erneuerbare Energien.

Die Energiewirtschaft erlebt einen bisher nie dagewesenen Veränderungsprozess auf allen Wertschöpfungsstufen. Neben dem Ausbau erneuerbarer Energien und zunehmender Dezentralisierung von Energieerzeugung und Energiespeicherung im Zuge der Energiewende ist insbesondere die Digitalisierung Treiber dieser Entwicklung.

Der Bau der sogenannten Stromtrassen von Norddeutschland in den Süden Deutschlands gestaltet sich in der Umsetzung schwierig und liegt deutlich hinter den Planansätzen zurück. Der Ausbau der Verteilernetze bleibt hinter den von der Energiewirtschaft selbst getroffenen Ansätzen ebenfalls zurück. Ungeachtet dessen, werden die Aufgaben der Verteilnetzbetreiber zukünftig durch höhere Eigenständigkeit im Systembetrieb in der Verantwortung für das Gesamtsystem geprägt sein. Der Zubau bei den Windkraft-Kapazitäten flacht ab.

Bedeutsam für Netzgeschäfte sind die Änderungen der regulatorischen Rahmbedingungen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen davon werden für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund GmbH & Co KG erstmals im Geschäftsjahr 2020 spürbar sein.

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungswirtschaft mbH ist geschäftsführende Komplementärin der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co KG. Damit ist die Gesellschaft zumindest mittelbar über die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co KG den behördlichen und gesetzlichen Regulierungen des Stromnetzbetriebes ausgesetzt.

C. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat die am 19. Juni 2014 aufgenommene Tätigkeit Geschäftsführung und Haftung für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH Co. KG – im Geschäftsjahr 2018 fortgeführt. Besonderheiten im Geschäftsverlauf gab es nicht.

D. Lage des Unternehmens

a. Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.052,72 EUR (i. Vj. 1.052,72 EUR). Dieses Ergebnis entspricht der jährlichen Haftungsvergütung in Höhe von EUR 1.250 EUR abzüglich der Steuern vom Einkommen und Ertrag.

b. Vermögens- und Finanzlage

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 11.339,41 EUR stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 9.752,14 EUR gegenüber. Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 stets gesichert.

E. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlicher Indikator für die Gesellschaft ist das erwirtschaftete Jahresergebnis, das in 2019, wie oben dargestellt, 1.052,72 EUR beträgt.

F. Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf ist als gut und gesichert einzuschätzen und entspricht den Erwartungen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

A. Prognosebericht

Gemäß der vorgelegten Wirtschaftsplanung, wird für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 jeweils mit einem positiven Jahresergebnis von rund 1.052,00 EUR gerechnet. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist gesichert.

B. Risiko- und Chancenbericht

Es ergeben sich keine Risiken bzw. Chancen aus dem normalen Geschäftsbetrieb. Als Geschäftsführer und Hafter für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG (BERT KG) ergeben sich Risiken auf Grund der Auswirkungen der angepassten Eigenkapitalverzinsung in der 3. Regulierungsperiode entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Regelungen.

Durch Anpassung der Finanzierungsstruktur in der Gesellschaft EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG werden die Auswirkungen der 3. Regulierungsperiode auf die Liquidität dieser Gesellschaft kompensiert.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH

Anschrift/ Sitz	Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH Am Amthof 7, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 202 810 E-Mail: stadtwerke@bad-camberg.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegenstand des Unternehmens	Die Erzeugung und Lieferung von Energien, sowie Planung, Realisierung und der Betrieb damit zusammenhängender Anlagen als auch die Erzielung von Energieeinsparungen zur Erreichung der klimapolitischen Vorgaben der Stadt Bad Camberg.
Gesellschaftsvertrag	Vertrag vom 30.06.2011
Handelsregister	HRB 4772, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	40.000,-- €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg (100 %)
Aufsichtsrat	Jens-Peter Vogel, Bürgermeister Michael Abendroth, Michael Traut, Kerstin Weyrich Peter Bermbach, Albert Bastian, Ursula Oelke Aufwandsentschädigung für 7 Mitglieder (Sitzungsgeld)
Geschäftsführung	Helga Schlosser
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2019
Abschlussprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach

Beteiligungen	./.
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH

Anlage- und Umlaufvermögen		987.845,27 €
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v. u. incl. Gewinnvortrag i.H.v.)	252.268,86€ 40.000,00 € 72.983,50€
Rückstellungen		33.201,99€
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		493.621,16€
Sonstige Verbindlichkeiten	(hiervon Stadt Bad Camberg	208.753,26€ 189.916,25 €)
Erträge		178.463,11€
Aufwendungen		163.256,17 €
Gewinn		15.206,94 €

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH wurde am 30. Juni 2011 als Tochtergesellschaft der Stadt Bad Camberg mit dem Aufgabengebiet „Erzeugung von Energie sowie Planung, Realisierung und Betrieb damit zusammenhängender Anlagen und der Erzielung von Energieeinsparungen zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Camberg gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Bad Camberg, eingetragen im Handelsregister unter HRB 4772 beträgt das Stammkapital der Gesellschaft 40.000 €.

Vermögens-, Finanz – und Ertragslage des Unternehmens

Der Umsatz im Geschäftsjahr betrug 177,3 T€. Dieser Umsatz setzt sich aus dem Erlös für die Wärmelieferung in Höhe von 89,6 T€ und aus den Erlösen PV-Anlagen einschließlich Eigenverbrauch der Stadt Bad Camberg in Höhe von 87,7 T€ zusammen.

Die Brennstoffkosten für die Biomasseheizung zur Wärmeversorgung der über das Nahwärmenetz angeschlossenen Gebäude entsprechen ca. den Kosten für das Wirtschaftsjahr 2017 und liegen somit über den Kosten für das Wirtschaftsjahr 2018.

Die Gesellschaft ist in der Lage gewesen, ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber den liefernden und ausführenden Firmen zu erfüllen. Tilgung und Zinsen für die beiden Darlehen von der Stadt Bad Camberg sind im Januar und Juni des Folgejahres beglichen worden. Die den Stadtwerken zu erstattenden Personalkosten im Zuge der Erfüllung des Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsvertrages werden nach gesonderter Vereinbarung beglichen.

Das Eigenkapital zum 31.12. des Berichtsjahres betrug 252,3 T€ bei einer Eigenkapitalquote von 25,5%.

Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Stadt in Höhe von 683,5 T€. Der Wert des Anlagevermögens beträgt 865,0 T€ zum 31.12.2019 und entspricht damit einer Anlagenintensität von 87,6%.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ereignet.

Risikobericht

Für das Geschäftsjahr 2020 ist nicht mit einer drastischen Kostensteigerung bei der Beschaffung der Holzhackschnitzel zu rechnen. Die Erträge der PV-Anlagen liegen im Berichtsjahr unter dem Wert des Vorjahres. Für 2020 ist mit einem Ertrag ähnlich 2018 zu rechnen.

Bedingt durch die vorzeitige Schließung des Hallenbades aufgrund der Corona-Krise ist mit einem geringeren Wärmelieferungsertrag für das Bürgerhaus im Jahr 2020 zu rechnen. Ob das Hallenbad im Herbst öffnet, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Bleibt das Hallenbad geschlossen, ist mit einer weiteren Ertragsminderung zu rechnen.

Bisher verfügte die GmbH über keinerlei Kontokorrentrahmen. In 2020 konnte in einem Gespräch mit der Kreissparkasse Limburg erreicht werden, dass am 17.03.2020 ein Kontokorrentrahmen in Höhe von 40.000,00 € eingeräumt wurde. Dieser Rahmen ist nur als „Puffer“ gedacht. Eine ständige oder länger andauernde Inanspruchnahme ist nicht geplant.

Eine Bestandsgefährdung ist dadurch nicht gegeben.

Prognosebericht

Für 2020 ist als mögliches Projekt eine PV-Anlage auf dem Dach des Bauhofes in Betracht gezogen worden. Aufgrund der Pandemie ist nach Rücksprache mit dem Bauamt für 2020 im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht geklärt, ob eine komplette Sanierung des Daches Bauhof noch in 2020 erfolgen kann. Gespräche mit evtl. Finanzierungspartnern wurden bereits geführt. Voraussetzung für die Fremdfinanzierung ist, dass rentable Berechnungen vorgelegt werden können.

Aufgrund der Pandemie ist es sinnvoll, das Jahr 2020 als weiteres „Verwaltungsjahr“ zu nutzen. Das schließt jedoch nicht aus, zum Ende des Jahres über kleine Projekte nachzudenken und evtl. Vorplanungen für das Wirtschaftsjahr 2021/22 vorzunehmen. Zum 31.10.2021 läuft der Kredit für die „Rappelkiste“ mit einem jährlichem Kapitaldienst von 4.176 € (3.287 € in 2021) aus. Somit steht dieser Betrag teilweise zur Verfügung.

Aufgrund des Alters der PV-Anlagen sind Instandhaltungsarbeiten einzuplanen. Für die Holzhackschnitzelheizung müssen vor der Heizperiode 2020/2021 dringende Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Die Kosten hierfür sind zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht abschließend geklärt.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH

Anschrift/ Sitz	OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH Brunnenstraße 1, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 83) 91 410										
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)										
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbeute der in Oberselters vorhandenen Mineral- und Heilquellen, wobei die eigentliche Förderung und der Vertrieb übertragen wurde. Die Gesellschaft hat sich zu diesem Zweck an der Oberselters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH (16,33 %) beteiligt und mit ihr einen entsprechenden Betriebsüberlassungsvertrag abgeschlossen.</p> <p>Die Oberselters Mineral- und Heilquellen GmbH hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 165.577,55 € (2018 Jahresüberschuss 180.062,18€) abgeschlossen. Die Umsatzerlöse ergeben sich aus dem Pachtvertrag und betragen im Wirtschaftsjahr 2019 fix 330.000,00 € sowie 36.097,10 € variabel. Ferner trug eine Dividende über 123.685,78 € sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zur positiven Ergebnisentwicklung bei. Die Zinsaufwendungen betragen 108.353,44 €.</p>										
Gesellschaftsvertrag	Vertrag vom 21.06.1958, zuletzt geändert am 19.10.2006										
Handels-/ Vereinsregister	HRB 9, Amtsgericht Limburg										
Stammkapital	2.850.000,-- € (in voller Höhe eingezahlt)										
Geschäftsjahr	Kalenderjahr										
Gesellschafter	<p>Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018</p> <table> <tr> <td>Stadt Bad Camberg</td> <td>= 84,36 %</td> </tr> <tr> <td>Dr. Friedrich Meyer</td> <td>= 11,32 %</td> </tr> <tr> <td>Hotel- und Gaststätten- vereinigung Limburg e.V.</td> <td>= 2,62 %</td> </tr> <tr> <td>Gudrun Girshausen</td> <td>= 0,89 %</td> </tr> <tr> <td>Gerhard Wagner</td> <td>= 0,81 %</td> </tr> </table>	Stadt Bad Camberg	= 84,36 %	Dr. Friedrich Meyer	= 11,32 %	Hotel- und Gaststätten- vereinigung Limburg e.V.	= 2,62 %	Gudrun Girshausen	= 0,89 %	Gerhard Wagner	= 0,81 %
Stadt Bad Camberg	= 84,36 %										
Dr. Friedrich Meyer	= 11,32 %										
Hotel- und Gaststätten- vereinigung Limburg e.V.	= 2,62 %										
Gudrun Girshausen	= 0,89 %										
Gerhard Wagner	= 0,81 %										
Aufsichtsrat	<p>Jens-Peter Vogel, Bad Camberg, Bürgermeister (Vorsitzender) Dietmar Roos, Bad Camberg (stellv. Vorsitzender) Armin Güth, Hadamar Matthias Rück, Taunusstein Ottmar Stahl, Bad Camberg-Oberselters</p> <p>Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Jahr 2019 1.917,10 €.</p>										

Geschäftsführer	Ralf Presber
Jahresabschluss erstellt durch	zum 31.12.2019 Dipl. Betriebswirt Ralf Presber, Mai 2020
Beteiligungen	Die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH ist in Höhe von 16,33 % an der OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH beteiligt. Die OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH wird das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Ergebnis von 585.717,00 € abschließen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von 600.000,00 € prognostiziert.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	Ja; Bestandsschutz
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	./.
Kapitalzuführungen oder Entnahmen	./.
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Bürgschaft bei der Stadt Bad Camberg; aktueller Stand: ca. 491.187,34,-- € (von ursprünglich 1.000.000,-- €)

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr stand vordergründig im Zeichen der Verhandlungen mit dem Pächter über unterschiedliche Themen und Vorstellungen, primär den Maßnahmen zur Erschließung neuer Mineralwasservorkommen sowie deren Finanzierung.

Wirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr 2019 zeigt die folgende Entwicklung (Werte in EI-JR)

	Plan	Ist	Abweichung
Umsatzerlöse	367.500, 16	376.183 ,26	8.683, 10
sonstige betriebliche Erträge	504, 00	17.004, 00	16.500, 00
Gesamtleistung	368.004, 16	393.187, 26	25.183, 10
Materialaufwand		7.958, 02	7.958, 02
Personal	22.107, 18	21.996, 83	-110, 35
Abschreibung	111.600, 00	111.210, 61	-389, 39
Sonstige betr. Aufwendungen	10.082, 90	2.721, 66	-7.361, 24
Erträge aus Beteiligung	119.045, 70	123.685, 78	4.640, 08
Zinsertrag		2,21	2,21

Zinsaufwand	108.623, 19	108.353, 44	-269, 75
Ergebnis vor Steuern	176.816, 88	179.847, 08	-3.030, 20
Steuern	14.269, 53	14.269, 53	
Jahresergebnis	162.547, 35	165.577, 55	3.030, 20

Die positive Ergebnisentwicklung ist auf die variable Pacht, Auflösung von Rückstellungen, die Dividende, nicht durchgeführte Reparatur des Daches in der Produktionshalle sowie geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Hinweise auf Chancen und Risiken

Die Förderung von Brunnen 9 mit Brunnen 5 ist genehmigt und umgesetzt. Der Förderantrag für Brunnen 8 wurde genehmigt.

Die operative Planung basiert auf der Annahme, dass unsere Gesellschaft keine wesentlichen Instandhaltungskosten zu übernehmen hat und die Pachteinnahmen planmäßig erzielt werden können.

Voraussichtliche Entwicklung

Basierend auf den Daten des vorläufigen Jahresabschlusses 2019 ergeben sich für das Jahr 2020 folgende Rahmendaten in TEUR:

Pachterlöse	365	Sonstige Erlöse	95	
Abschreibungen			115	
Betriebliche Aufwendungen			70	
Betriebsergebnis			275	
Zinsaufwand	110	Grundsteuer	15	
Ergebnis			150	Angaben auf 5 TEUR gerundet

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vermindern sich im Jahr 2020 um die Regeltilgung von 169 TEUR. Für den Ankauf von Grundstücken wurden in 2020 bisher rund 450 TEUR investiert und Fremdfinanziert. Für die Erschließung zwei weiterer Quellen rechnen wir mit bis zu 1.200 TEUR. Die Erkundungsbohrungen können wir aus Eigenmitteln finanzieren.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Stadtwerke Bad Camberg

Anschrift/ Sitz	Stadtwerke Bad Camberg Am Amthof 7, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 202 810 E-Mail: stadtwerke@bad-camberg.de
Rechtsform	Eigenbetrieb der Stadt Bad Camberg
Gegenstand des Unternehmens	Die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bad Camberg mit Frischwasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung.
Satzung	Betriebssatzung vom 06.12.1988, zuletzt geändert am 15.12.2011, mit Wirkung zum 01.01.2012
Handelsregister	HRB 2572, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	2.625.000,-- €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg (100 %), Eigenbetrieb
Betriebskommission	Peter Bernbach, Erster Stadtrat (ständiger Vertreter des Vorsitzenden) Jens-Peter Vogel, Bürgermeister (Vorsitzender) Jürgen Eufinger, Klaus Wagner, Dieter Oelke Gerhard Stickel, Hans-Josef Weil, Erich Grzesista Erik Stephan, Martin Brendel, Hans-Jürgen Geller, Harald Hofmann Holger Heckelmann, Peter Löffler
Betriebsleitung	Sonja Seelbach
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2019
Abschlussprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach

Beteiligungen	./.
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage Stadtwerke Bad Camberg

Anlage- und Umlaufvermögen	11.316.462,38 €	
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v.)	4.392.369,48 € 2.625.000,00 €
Ertragszuschüsse	1.167.565,74€	
Rückstellungen	1.523.036,71 €	
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.823.108,62 €	
Sonstige Verbindlichkeiten	410.381,83 €	
Erträge	Wasser 1.574.549,01 €	Abwasser 2.295.878,97€
Aufwendungen	1.467.967,24 €	2.160.157,44€
Gewinn	106.581,77 €	135.721,53 €

Lagebericht der Stadtwerke Bad Camberg für das Geschäftsjahr 2019

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Grundlage des Unternehmens

Aufgrund des §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 1 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Hessen hat die Stadtverordnetenversammlung am 6. Dezember 1988 die Einrichtung des Eigenbetriebs „Stadtwerke Bad Camberg“ zum 1. Januar 1989 beschlossen. Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung der Stadt mit Frischwasser sowie Wasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen.

2. Aufgabe des Unternehmens

Die Stadtwerke betreiben die Wasserversorgung und die Entwässerung der Kernstadt und fünf weiterer Stadtteile. Dabei erfolgt die Versorgung der Bevölkerung und der Industrie mit Trinkwasser ausschließlich aus eigenen Gewinnungsanlagen über ein ca. 100 km langes Versorgungsnetz.

Das Abwasser wird über ca. 85 km Ortskanalisation der Kläranlage Niederselters des Abwasserverbandes „Emsbachtal“ zugeführt. Hier erfolgt die Abwasserreinigung mittels dreier Reinigungsstufen. Die Stadtwerke Bad Camberg unterhalten und betreiben die Ortskanalisation sowie die dazugehörigen Regenüberlaufbauwerke.

3. Forschung und Entwicklung sowie Zweigniederlassungen

Branchenüblich betreibt der Eigenbetrieb keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Die Stadtwerke Bad Camberg haben keine Zweigniederlassung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Allgemein

Im Geschäftsjahr ist die verkaufte Trinkwassermenge im Vergleich zu 2018 um 2,3 % gesunken. Dies ist auf den Rückgang des Wasserverbrauchs bei den Großabnehmern zurückzuführen.

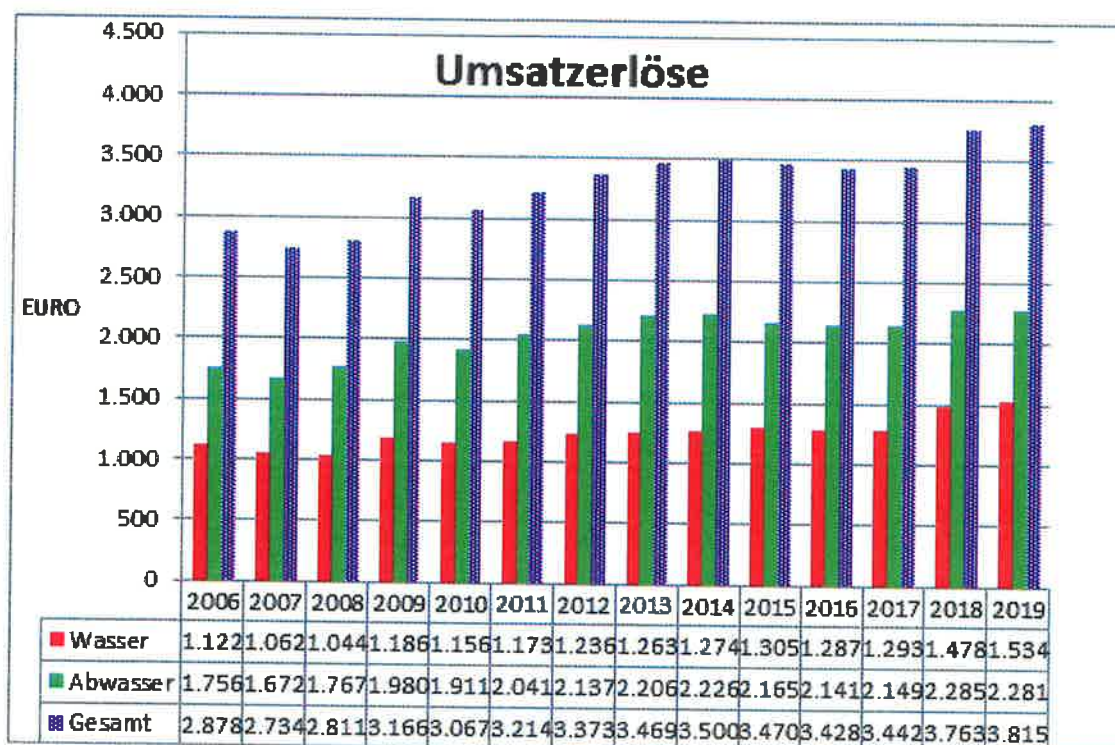
Bei den Verbräuchen der Großabnehmer (>2000 m³/a) stellt sich eine Reduzierung um 10,2 % gegenüber dem Vorjahr ein. Die Verbrauchswerte der Großabnehmer entwickeln sich allerdings sehr unterschiedlich (Median Klinik plus 8,9 %, Oberselters Mineralbrunnen minus 42,3 %, Tank- & Rastanlagen plus 27,8 %, Schlachthaus Schütz minus 4,5 %, Medical Park minus 11,5%).

Der Wasserverbrauch in Haushalten und Kleingewerben ist fast gleich geblieben. Die aus den abgelesenen Zählerständen ermittelte Abwassermenge ist nur um 0,84 % gesunken.

Die Erlöse aus der Niederschlagswassergebühr lagen im Jahr 2018 erstmals unter den Erlösen der Ersterfassung im Jahr 2013. Im Jahr 2019 sind die Erlöse der Niederschlagswassergebühr um 0,45 % gegenüber 2018 gestiegen und haben fast den Stand von 2017 wieder erreicht.

Die Umsatzerlöse sind demnach um 1,39% auf 3.815,2 TSD Euro gestiegen.

In der folgenden Tabelle sind die Umsatzerlöse seit 2006 dargestellt:



Die Einwohnerzahl der Stadt Bad Camberg zum 30.06.2019 beträgt 14.807 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitz) und ist gegenüber 2018 um 124 gesunken.

Mit 6,3 % Wasserverlust im Betriebsjahr ist dieser Wert gegenüber 2018 gesunken. Die Wasserverluste sollen in den kommenden Jahren durch weitere Netzuntersuchungen und -prüfungen sowie Erneuerungen von Trinkwasserleitungen möglichst weiter reduziert werden. Die Netzsanierungen sollen in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgeführt werden.

Die 29 in 2019 aufgetretenen Rohrbrüche unterteilten sich in 12 Hauptrohr- und 17 Hausanschlussrohrbrüche.

Die Anlagen im Bau betragen zum Bilanzstichtag 137.588,00 €.

Maßnahmen - Wasserversorgung

Im Bereich der Wasserversorgung wurden folgende Investitionen im Jahr 2019 geleistet:

- Erschließung des Baugebietes „Im Beckert“ im Stadtteil Dombach
- Erschließung der Philipp-Reis-Straße (2. BA) in Bad Camberg
- Erneuerung der Wasserleitung „Feldbergstraße“ zwischen „Mittelweg“ und „Rossertstraße“ im Stadtteil Erbach

Im Bereich der Anlagentechnik in der Wasserversorgung wurde im Wasserwerk Herrnau eine neue Entsäuerungsanlage einschließlich Steuerungs- und Filtertechnik errichtet.

Maßnahmen - Abwasserbeseitigung

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde folgende Maßnahme umgesetzt:

- Erschließung des Baugebietes „Im Beckert“ im Stadtteil Dombach
- Erschließung der Philipp-Reis-Straße (2. BA) in Bad Camberg
- Erneuerung der Kanalleitung „Feldbergstraße“ zwischen „Mittelweg“ und „Rossertstraße“ und im Stadtteil Erbach

Größter Posten in dem Betriebszweig Abwasserbeseitigung ist der Beitrag an den Abwasserverband „Emsbachtal“, der mit 1.299.600,00 € zu Buche schlug.

2. Lage

a) Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke weist im Bereich Wasserversorgung einen Gewinn von 106,5 TSD € und im Bereich Abwasserbeseitigung einen Gewinn von 135,7 TSD € aus.

Gegenüber dem Vorjahr trat eine Verringerung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 12.383,61 € und eine Erhöhung der bezogenen Leistungen in Höhe von 6.400,40 € ein. Die aktivierte Eigenleistungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 5.110,57 €.

Der Betriebsleistung von 3.869.706,31 € stand ein Betriebsaufwand von 3.480.065,84 € gegenüber, so dass sich ein positives Betriebsergebnis von 389.640,47 € ergab.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von 128.904,67 € und Steuern von 18.467,50 € ergab sich ein Jahresgewinn von 242.303,30 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem Gewinn der Wasserversorgung von 106.581,77 € und dem Gewinn in der Abwasserbeseitigung von 135.721,53 €.

Der Jahresgewinn 2019 des Teilbetriebs Wasserversorgung in Höhe von 106.546,77 € soll einer zweckgebundenen Rückstellung zum Ausgleich zukünftiger Gebührenunterdeckungen zugeführt werden. Der Jahresgewinn 2019 des Teilbetriebs Abwasserbeseitigung in Höhe von 135.721,53 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

b) Finanzlage

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten in vorgegebenen Zeitrahmen auszugleichen.

Alle Investitionskredite sind für die Restlaufzeit (mit einem Zinssatz von 0,82% bis 6,14%) festgelegt. Die langfristigen Verbindlichkeiten (Darlehen) betragen zum 31.12.2019 3.823.108,62 €.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Stadtwerke ist als geordnet zu bezeichnen.

Unter Berücksichtigung der Zugänge bei den Sachanlagen aus den Investitionstätigkeit und den Wertminderung der Abschreibungen erhöhte sich das Anlagenvermögen gegenüber dem Vorjahr per Saldo um 88.277,87 € auf insgesamt 10.474.260,03 €.

Das Jahresergebnis führt zu einer Veränderung der Eigenkapitalquote in Höhe von 37,6 % auf 38,8 %. Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital verändert sich von 40,0 % auf 41,9%.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 750.000 € zu einem Zinssatz von 0,82%.

3. Personal

Seit dem 1. August 2016 wurde im Bereich der Wasserversorgung ein Facharbeiter für Wasserversorgungstechnik ausgebildet. Nach bestandener Prüfung wurde der Auszubildende als Fachkraft unbefristet übernommen. Diese Stelle wurde im Jahr 2019 neu geschaffen.

Der Personalbestand und die zugehörigen prozentualen Anteile an den Betriebszweigen Wasser und Abwasser sind aus der anhängenden Tabelle ersichtlich.

Anteiliger Personalbestand 2019

	Anzahl				Wasserversorgung				Abwasserbeseitigung			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Werksleitung	1,17	1	1	1	0,82	0,7	0,7	0,7	0,35	0,3	0,3	0,3
Personal /Technik	3,52	4,11	5	7	3,36	3,95	4,75	5,9	0,16	0,16	0,25	1,1
Personal / Verwaltung	4,89	4,89	5	3	2,5	2,5	3,1	1,7	2,39	2,39	1,9	1,3
Mitarbeiter gesamt	9,58	10	11	11	6,68	7,15	8,55	8,3	2,9	2,85	2,45	2,7

Fortbildungsmaßnahmen haben im Unternehmen eine hohe Priorität und sollen kontinuierlich in Anspruch genommen. Die Kosten im abgelaufenen Jahr beliefen sich auf 1.732,50 €.

III. Prognosebericht

Die mittelfristige Entwicklung der Stadtwerke Bad Camberg wird unter heutigen Gesichtspunkten von den sich beständig wechselnden Rahmenbedingungen der Umweltpolitik, besonders den weitergehenden Verschärfungen und Forderungen der Trinkwasserverordnung und der Abwasserverordnung bzw. dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG/HWG), und den daraus resultierenden Investitionen geprägt sein.

Im Jahr 2020 waren Investitionen im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von ca. 785.000 € geplant, die teilweise über Kredite finanziert werden. Die Maßnahmen betreffen die Fortführung der Rohrnetzsanierung in Bad Camberg mit einem Umfang von 705.000 € und Erneuerung der Anlagentechnik und Fernwirktechnik in einem Umfang von 80.000 €.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung sind die Sanierung der Kanalisation durch Erneuerung bzw. Austausch vorhandener Kanalhauptleitungen in Bad Camberg und Schwickershausen geplant. Hierfür wurden Haushaltsmittel in Höhe von 970.000 Euro vorgesehen

Sanierungsmaßnahme in geschlossener Bauweise sind im Erfolgsplan Abwasser mit einem Umfang von 200.000 Euro möglich.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Auswirkungen für die Haushaltslage der Stadt können die gemeinsamen Maßnahmen im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden.

Im März 2020 wurde die Verwaltung für die Dauer von 6 Wochen geschlossen. Teile der Verwaltung waren freigestellt oder befanden sich im Home-Office. Die Mitarbeiter des Wasserwerks wurden im Schichtbetrieb eingesetzt, um den Betrieb der Wasserversorgung zu

gewährleisten.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Wasserversorgung

Die Risiken im Bereich der Wasserversorgung liegen teilweise in der Altersstruktur des Versorgungsnetzes und den fehlenden bzw. fehlerhaften Grundlagendaten. Das Versorgungsnetz ist in einem Umfang von 40 % älter als 50 Jahre und bedarf der kontinuierlichen Erneuerung.

In einer ersten Datenerfassung wurden die Straßenzüge Bahnhofstraße, Teilbereiche der Frankfurter Straße, Walsdorfer Weg, Auf der Staffel, Quellenweg, Rheinstraße, Mainstraße, Gisbert-Lieber-Straße, Berliner Straße, Weißerdstraße, Hopfenstraße und Blumenweg im Bereich der Trinkwasserversorgung mit vorrangiger Priorität eingestuft.

Ein weiteres Risiko wird zukünftig in der Qualität und Quantität der zu fördernden Wassermengen zu Versorgung des Stadtgebietes gesehen. Hier ist besonders die nicht absehbare Einflussnahme beim Bau der Ortsumgehung Bad Camberg auf die Schürfungen und Tiefbrunnen im Bereich des Wasserwerks Herrnau und der Einfluss des Klimas auf die Versorgungsanlagen in den kommenden Jahren zu untersuchen. Zur Optimierung und Sicherstellung der Wasserversorgung wird ein entsprechendes Risikomanagement aufgebaut werden.

Abwasserentsorgung

Im Bereich der Kanalisation ist die Datenlage durch die wiederholten Untersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung deutlich besser. Die anstehenden Sanierungen und Erneuerungen sind umfänglich geringer.

Die Risiken im Bereich der Stadtentwässerung sind in den nächsten Jahren im Bereich der Starkregeneignisse und den Anforderungen der Anpassung des Kanalnetzes zu sehen.

Rechtliche Aspekte

Weitere Risiken sind in den Anpassungen von Grenzwerten für die Abwasserreinigung und die erforderlichen Anpassung in der Reinigungstechnik oder die anstehende Novellierung der EU-Trinkwasserrichtlinie zu sehen. Die Änderungen in der Düngeverordnung sind als erster Richtungsmesser für die zukünftigen weiteren rechtlichen Entwicklungen zu sehen.

2. Chancenbericht

Zukünftig soll die Einführung einer Pauschalregelung zur Brauchwassernutzung von Regenwasserzisternen die Gebührensituation stärken und stabilisieren.

Die Einführung von Funkwasserzählern soll im kommenden Jahr vorbereitet werden. Der Funkwasserzähler als Messeinrichtung steigert die Abrechnungsgenauigkeit und ist bürgerfreundlich. Hierdurch können weitere Einsparungen und Optimierungen in den betriebsinternen Abläufen der Verwaltung erreicht werden.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in steigenden Rohstoff- und Baupreisen. Nach den Erfahrung der begonnen Erneuerungsmaßnahmen im Rohrnetz und in der Anlagentechnik sind wir gut aufgestellt für die Abarbeitung des Sanierungsstau. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet.

V. Sonstige Angaben nach § 289 HGB und § 26 EigBGes

Änderungen am Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke haben sich nicht ergeben.